

Fragebogen zur Eignungsprüfung

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
1	Zulassung Angebote		
1.1	Eignungsprüfung (Angebot)		
1.1.1	formale Prüfung		
F 1.1.1.1	Ingenieurvertrag Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.2	Bieterbogen zur Eignungsprüfung Ist ausgefüllt im zur Verfügung gestellten Format beizufügen		
F 1.1.1.3	Umsätze Sind in den Bieterbogen einzutragen. Zur Eignungsprüfung gefordert: Mindestens erforderlicher Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrages im Durchschnitt der letzten 3 Jahre. Objektplanung Gebäude: 210.000 Euro, netto		
F 1.1.1.4	Berufshaftpflichtversicherung Zur Eignungsprüfung gefordert: Es ist ein Versicherungsnachweis zu führen: Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme je Versicherungsfall von insgesamt 4.000.000 €, davon: mindestens pauschal für Personenschäden 2.000.000 €, mindestens pauschal für sonstige Schäden 2.000.000 €. Die Deckungstrecken müssen mindestens 2-fach maximiert sein. Bei der Abgabe des Angebots ist der Nachweis der Versicherung oder eine Deckungszusage der Versicherung oder eine Eigenerklärung in vg. Höhe im Format *.pdf vorzulegen. Im Falle, dass eine Deckungszusage der Versicherung oder eine Eigenerklärung vorgelegt wurde und der Bieter in die engere Wahl für den Zuschlag kommt, ist der Versicherungsnachweis nach Aufforderung vorzulegen.		
F 1.1.1.5	Personelle Mittel Personal (Anzahl Mitarbeiter) Sind in den Bieterbogen einzutragen. Zur Eignungsprüfung gefordert: Mindestens erforderliche Anzahl der Mitarbeiter mit abgeschlossener Hochschulausbildung oder gleichwertig im Tätigkeitsbereich des Auftrages im Durchschnitt der letzten 3 Jahre. Objektplanung Gebäude: 3 MA		
F 1.1.1.6	Nachweise/Zertifikate Sind im Format *.pdf beizufügen Zur Eignungsprüfung gefordert: Die Nachweise und Zertifikate müssen dem Bieter bzw. den Mitgliedern der Bietergemeinschaft eindeutig sowie ggf. den Nachunternehmern zuzuordnen sein. Bauvorlageberechtigung für das Land Berlin, Nachweis durch: - Berufsbezeichnung "Architekt*in" (Eintrag in Architektenliste des Landes Berlin oder die eines anerkannten Bundeslandes) oder - Berufsbezeichnung "Bauingenieur*in" und Eintrag in der Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure (Baukammereintrag)		
F 1.1.1.7	Unternehmensreferenzen Sind in den Bieterbogen einzutragen. Zur		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Eignungsprüfung gefordert: Die Referenzprojekte müssen dem Bieter bzw. den Mitgliedern der Bietergemeinschaft (BieGe) sowie ggf. den Nachunternehmern eindeutig zuzuordnen sein. Es werden nur Referenzen gewertet, die hinsichtlich Art und Umfang mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar und deren geforderte Leistungen mit dem Tag der Veröffentlichung nicht länger als 3 Jahre abgeschlossen sind. Die Referenzen müssen belegen, dass der Bieter bzw. die Mitglieder der BieGe sowie ggf. die Nachunternehmer die Leistungsphasen 1 bis 6 für das Leistungsbild Objektplanung Gebäude vergleichbar HOAI letzte Fassung fachlich abgedeckt hat. Die Erbringung der Leistungsphasen kann in einer Referenz oder in mehreren Referenzen nachgewiesen werden. Maßgeblich ist, dass über die geforderte Anzahl an Referenzprojekten die Leistungsphasen 1 bis 6 abgedeckt werden. Für die Eigenerklärung ist der vollständig ausgefüllte Referenzbogen (Anlage 3) einzureichen. Bei Bedarf ist die Vorlage zu vervielfältigen. Zusätzlich kann die Bestätigung durch den jeweiligen Auftraggeber durch ein entsprechendes Referenzschreiben mit Angabe des Leistungsumfangs und Kontaktdaten des Ansprechpartners des Referenzgebers (Auftraggeber des Referenzprojektes) erfolgen. Durch die Referenzen sind folgende Mindestanforderungen nachzuweisen: (1) Drei Referenzprojekte für die Planung von Instandhaltungsmaßnahmen in Verwaltungsgebäuden mit jeweils mindestens 6.000 m² Nutzfläche (2) Zwei Referenzprojekte für die Planung von Instandhaltungsmaßnahmen für gemischt genutzte Gebäude (Verwaltung und gewerblich-technisch) mit jeweils mindestens 5.000 m² Nutzfläche.		
F 1.1.1.8	Bietergemeinschaft Anlage Bieterbogen ist ggf. ausgefüllt beizufügen		
F 1.1.1.9	Auftragsanteile bei Unteraufträgen Anlage Bieterbogen ist ggf. ausgefüllt beizufügen		
F 1.1.1.10	Verpflichtungserklärung Nachunternehmer Anlage Bieterbogen ist ggf. ausgefüllt beizufügen		
F 1.1.1.11	Nichtvorliegen von Ausschlussgründen Anlage Bieterbogen ist beizufügen		
F 1.1.1.12	Personal Nachweise Personal gemäß Zuschlagskriterien sind im Format *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.13	BVB zur Einhaltung des Verhaltenskodex für Geschäftspartner in Lieferantenfunktion Ist im Format *.pdf beizufügen Ist im Format *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.14	Verpflichtungs- und Eigenerklärungen Bieter Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.15	Erklärung gemäß §1 Abs. 2 Frauenförderverordnung Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.16	Erklärung zu Insolvenz- oder gerichtlichem Vergleichsverfahren Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
F 1.1.1.17	Wettbewerbsregister Der Auftraggeber fordert vor Zuschlagserteilung beim Bundeskartellamt vom Bieter, der in die engere Wahl für den Zuschlag kommt sowie vom ggf. benannten Nachunternehmer einen aktuellen Auszug aus dem Wettbewerbsregister an. Der Bieter erklärt im Rahmen der Verpflichtungs- und Eigenerklärungen bereits mit Angebotsabgabe, ob Einträge enthalten sind.		
F 1.1.1.18	Abfrage EU-Finanzsanktionsliste Der Auftraggeber fordert vor Zuschlagserteilung vom Bieter, der in die engere Wahl für den Zuschlag kommt sowie ggf. vom benannten Nachunternehmer die personenbezogenen Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort) seiner verantwortlich handelnden Personen für die Abfrage bei der EU-Finanzsanktionsliste ab.		
F 1.1.1.19	Anlage zum BMWK Rundschreiben Ist im Format *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.20	Angaben zum Unternehmen - EU Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen		

Mit Unterzeichnung bestätigt der Bieter die Richtigkeit der von ihm gemachten Angaben.

_____, _____

Datum, Unterschrift, Firmenstempel